

Antrag auf finanzielle Förderung von Berufsausbildung „Brücken in Ausbildung“

Nach der Förderrichtlinie der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Gewährung von Zuschüssen zur Berufsausbildung

1. Angaben zum Antragsteller/Ausbildungsbetrieb [§]:	
Firma	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl	Ort
Branche	

2. Beantragt wird eine finanzielle Förderung gem. Ziffer 5 der Förderrichtlinie für folgende Auszubildende [§]:							
Name, Vorname	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- aufnahme	BQ*	EQ**	Probezeit		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	beendet am:
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	beendet am:
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	beendet am:
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	beendet am:
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	beendet am:

*Berufsqualifizierung 2020/ 2021, **Einstiegsqualifizierung 2020/ 2021

3. Angaben zur Betriebsgröße [§] - (antragsberechtigt sind nur kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeiter/innen):

Bevor Sie Angaben zu Ihrer Betriebsgröße machen, lesen Sie bitte die folgenden wichtigen Hinweise zur Feststellung der Betriebsgröße:

Bei der Bestimmung der Betriebsgröße sind sämtliche Beschäftigte des Unternehmens, dem der Betrieb angehört, und, falls das Unternehmen einem Konzern angehört, die Zahl der Beschäftigten des Konzerns, zu berücksichtigen.

Teilzeitbeschäftigte sind anteilig - je nach Umfang ihrer wöchentlichen Arbeitszeit - zu berücksichtigen:

Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit	Berücksichtigung mit
Bis zu 10 Stunden	0,25
Bis zu 20 Stunden	0,5
Bis zu 30 Stunden	0,75

Zum Stichtag 30.06.2021 waren _____Mitarbeiter/innen im Unternehmen beschäftigt.

4. Von der Förderung ausgeschlossen sind [§]:

Der Ausbildungsbetrieb gehört keiner der drei genannten Kategorien an:

- Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand, wie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- privatrechtliche Unternehmen oder Organisationen, an denen die öffentliche Hand die Kapitalmehrheit hält oder deren Finanzierung überwiegend durch öffentliche Mittel erfolgt sowie
- Antragstellende, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist sowie Antragstellende, die zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802c der Zivilprozessordnung oder § 284 der Abgabenordnung verpflichtet sind oder bei denen diese abgenommen wurde.

5. Weitere Ausschlussgründe [§]

- a. Eine/r der unter Nr. 2 genannten Auszubildenden ist Ehegatte oder Verwandte/r ersten Grades der Inhaberin/des Inhabers des Ausbildungsbetriebes.

ja, Name, Vorname _____
 nein

- b. Der Ausbildungsbetrieb erhält eine Förderung auf anderen rechtlichen Grundlagen oder nach anderen Programmen des Bundes oder der Länder mit gleicher Zielrichtung oder gleichem Inhalt.

ja, den/die Förderbescheid/e füge ich dem Antrag bei.
 nein

- c. Der Ausbildungsbetrieb hat innerhalb des laufenden sowie in den beiden vorangegangenen Steuerjahren De-minimis-Beihilfen erhalten.

ja, in Höhe von _____ Euro
 nein

6. Bankverbindung [§]:

Mit dem Bestehen der Probezeit/ en bitte die Fördermittel auf das folgende Geschäftskonto überweisen:

IBAN: _____

BIC: _____

Geldinstitut: _____

7. Kontaktdaten (Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) [§]:

8. Checkliste über beizulegende Anlagen bzw. Nachweise [§]:

- Für Berufsausbildungsverhältnisse im Anschluss an BQ: Zeugnis der Berufsschule, aus dem hervorgeht, dass die oder der Auszubildende im Jahrgang 2020/2021 an der Berufsqualifizierung teilgenommen hat.
- Für Berufsausbildungsverhältnisse im Anschluss an EQ: Das betriebliche Zeugnis (= Bescheinigung des Betriebs über die vermittelten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) oder das entsprechende Zertifikat der zuständigen Kammer oder anderen zuständigen Stelle über die erfolgreiche Durchführung der EQ.
- Kopie des Ausbildungsvertrages.
- De-minimis-Erklärung.

9. Hinweise:

- Der Antrag ist bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB-Hamburg), Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg, zu stellen.
- Der Zuschuss zur Berufsausbildung setzt voraus, dass das einzelne Ausbildungsverhältnis während des Förderzeitraumes fortbesteht.
- Eine schriftliche Bestätigung, dass das Ausbildungsverhältnis für die Zeit der Gewährung des Zuschusses fortbestand, ist nach Ende des Förderzeitraumes vorzulegen (Vordruck IFB-Verwendungsnachweis). Zu diesem Zeitpunkt ist auch die Bescheinigung über die Eintragung des/der geförderten Ausbildungsverhältnisse/s in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung zuständigen Stelle vorzulegen.
- Ein vorzeitiges Ende der Ausbildung innerhalb des Förderzeitraumes ist bei der IFB-Hamburg unverzüglich anzuzeigen.
- Es besteht kein Anspruch auf die Gewährung der Fördermittel. Die IFB Hamburg entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach der Reihenfolge des Antragseingangs mit den vollständigen Unterlagen.

10. Erklärung:

- Ich / Wir erkläre(n), dass die Ausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung staatlich anerkannten Ausbildungsberuf betrieblich durchgeführt wird. [§]
- Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir alle Angaben und Erklärungen nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe/n und Änderungen oder Ergänzungen der IFB Hamburg unverzüglich mitteilen werde/n.

Unrichtige oder unvollständige Angaben und Erklärungen zu subventionserheblichen Tatsachen für Unternehmen oder für Leistungen aus öffentlichen Mitteln nach dem Recht der Europäischen Union (EU) können nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB), Subventionsbetrug, strafbar sein. Ich bestätige/Wir bestätigen, dass uns dieses bekannt ist.

In diesem Antrag mit [§] gekennzeichnete Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 264 StGB. Subventionserheblich sind

auch solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Subvention (§ 4 Subventionsgesetz (SubvG) i.V.m. § 1 Hamburgisches Subventionsgesetz (HmbSubvG).

Jede Abweichung von den vorstehenden als subventionserheblich bezeichneten Angaben und Erklärungen ist der IFB Hamburg unverzüglich gemäß §§ 3 und 4 SubvG in Verbindung mit § 1 HmbSubvG mitzuteilen.

- Ich / Wir erkläre(n), dass uns die für die Beantragung der Fördermittel maßgebliche Förderrichtlinie vorliegt und deren Inhalte und Bedingungen bekannt sind.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die Förderung als De-minimis-Förderung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU auf De-minimis-Beihilfen, Amtsblatt der EU Nr. L 352/1-8 vom 24.12.2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/972 der Kommission vom 02.07.2020 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 hinsichtlich ihrer Verlängerung und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 hinsichtlich ihrer Verlängerung und relevanter Anpassungen, Amtsblatt der EU Nr. L 215/3 vom 07.07.2020 ergeht. Die Höhe der De-minimis-Beihilfe beträgt nach der Förderrichtlinie maximal 4.800 Euro.
- Die als Anlage beigefügten Informationen der IFB Hamburg für Kunden gemäß Artikel 13, 14, 21 DS-GVO (Datenschutzhinweise) wurden zur Kenntnis genommen. Mir/uns ist bekannt, dass zur Prüfung die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich ist. Als Zuwendungsempfänger bin ich/sind wir verpflichtet, den betreffenden Beschäftigten/Arbeitnehmern und Gesellschaftern die „Informationen zum Datenschutz“ der Hamburgische Investitions- und Förderbank vor Übermittlung von personenbezogenen Daten an die Hamburgische Investitions- und Förderbank auszuhändigen.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Anlage:

- De-minimis-Erklärung
- Informationen für Kunden gem. Art. 13, 14, 21 DS-GVO (Datenschutzhinweise)